



Dr. Manuela Schmidt – Ihre direkt gewählte
Abgeordnete für Marzahn-Mitte

Endlich wieder planschen im Bürgerpark Marzahn!

**Dr. Manuela
Schmidt**

Mitglied des
Abgeordnetenhauses von
Berlin

Ihre direkt gewählte
Abgeordnete

Im Abgeordnetenhaus:
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin
Tel.: 030/23252530

E-Mail:
schmidt@linksfraktion-
berlin.de

Im Abgeordnetenbüro:
Helene-Weigel-Platz 7
12681 Berlin
Tel.: 030/54980323
E-Mail: buero@dr-
manuela-schmidt.de

Öffnungszeiten:
Mo: 15:00 – 18:00
Di: 10:00 – 12:00
Mi: 14:00 – 16:00
Fr: 10:00 – 12:00

Im Web:
www.dr-manuela-
schmidt.de

Auf Facebook:
www.facebook.com/
drmanuelaschmidt

DIE LINKE.
IM ABGEORNDNETENHAUS
VON BERLIN

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Pünktlich zum Sommeranfang am 10. Juli 2015 ist es Kindern wieder möglich, sich im Kinderbad Platsch ins kühle Nass zu stürzen und im Wasser zu spielen.

Die Kehrseite dieser erfreulichen Nachricht: An den heißen Tagen zuvor, bei über 30 °C, lag das Kinderbad verlassen – noch mit den Herbstblättern vom Vorjahr bedeckt – da. Die Tore waren verschlossen, die Kinder blickten sehnsuchtsvoll durch den Zaun auf die leeren, trocknen Wasserbecken.

Wie all die Jahre zuvor mussten wir in Marzahn-Hellersdorf während der ersten Hitzewelle des Jahres 2015 nicht nur auf ein Freibad verzichten. Auch die einzige reguläre „Bademöglichkeit“ im Bezirk war nicht nutzbar. Hinzu kommt, dass auch die Brunnen im Bezirk – als Abkühlungsmöglichkeit bei den Kindern beliebt – gerade saniert werden. Dies betrifft auch den Brunnen vor dem Freizeitforum Marzahn.

Es stellt sich also die Frage: Warum öffnet das „Platsch“ so spät? Mitarbeiter erklärten, dass sie noch in anderen Schwimmbädern beschäftigt waren. Hier wird deutlich: Unter der Sparpolitik der Berliner Bäderbetriebe leiden in Marzahn-Hellersdorf letztendlich die Kinder. Für die Linksfraktion ist dieser Zustand nicht tragbar. Deshalb setzen wir uns auch weiter für ein Freibad in unserem Bezirk ein.

Offensichtlich gibt es nur wenig Interesse, wenigstens die vorhandenen Möglichkeiten pünktlich zum Saisonbeginn nutzbar zu machen. Wir erwarten von den Berliner Bäderbetrieben endlich ernsthaft nach Möglichkeiten für ein Freibad im Bezirk zu suchen. Der Bezirksbürgermeister ist Mitglied im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe und sollte den von allen Fraktionen der BVV getragenen Beschluss für ein Freibad dort vertreten. Nur so lässt sich wohnortnah, unkompliziert und für alle bezahlbar Erholung und Wasserzugang ermöglichen. Die LINKE wird sich in der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf und im Berliner Abgeordnetenhaus weiterhin konstruktiv in eine solche Diskussion einbringen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Manuela Schmidt